



MAGRAL AG

290. Ausgabe - Mai 2022

VERTRAULICHE INFORMATIONEN FÜR DIE LEITER DER KÄMMEREI

Markets

Märkte - Meinungen - Konditionen

Die EZB hat sich bis aufs Mark blamiert

☛ Die Finanzwissenschaft ist, so denkt sich der Naive, wenn er Frau Lagarde vertrauensvoll lauscht, eine Wissenschaft wie die Physik: Ein paar Gleichungen, ein paar Unbekannte, lineare oder exponentielle Prozesse, aber alles suggeriert Überschaubarkeit, Kontrollierbarkeit. Wenn es unrund laufen sollte: Ein paar Stellschrauben nachdrehen.

Seit Jahren hören wir aus der EZB in blumiger Sprache, dass eine sanfte Landung, ein schmerzfreier Ausstieg aus der extrem expansiven Geldpolitik erfolgen solle. Und jetzt: Galoppierende Inflation. Aktuell wirken die Notenbanker wie Zauberlehrlinge, denen die Zauberkunst über den Kopf zu wachsen droht. Alle reden davon, dass man die Inflation in den Griff bekommen müsse, doch niemand weiß, wie das geht. Also: In der Theorie schon, nicht aber in der Praxis. Ein Kernproblem der EZB ist: Sie stützt sich seit langem auf veraltete Modelle für die Prognosebildung. Die Fehlprognosen erreichten im 1. Quartal 2022 einen Höhepunkt, als die kurzfristige EZB-Projektion die tatsächliche Teuerung um glatte 2 Prozentpunkte verfehlte. Begonnen hatte die gravierende

Unterschätzung der Geldentwertung bereits vor mehr als einem Jahr, aber die EZB reagierte nicht entsprechend. Als Ursache für dieses Versagen sieht die EZB jetzt die unerwartete Entwicklung der Energiepreise, den Nachfrageschub durch das Abklingen der Pandemie und die Störungen globaler Lieferketten. Fatal ist darüber hinaus, dass die EZB-Führung um Frau Lagarde darauf beharrt, ihre eigenen Prognosen kaum anzuzweifeln. Bis jetzt hält die EZB an den schon im Dezember 2021 veröffentlichten Zinsprojektionen fest. Damit steht die EZB international sehr verlassen da, sogar die zaudernde schwedische Zentralbank hat vor wenigen Tagen als eine der letzten renommierten Notenbanken die Zinswende spektakulär vollzogen.

Und dazu kommt: Wir haben offensichtlich keine unabhängige Notenbank mehr. Deren Aufgabe wäre, Preisstabilität zu sichern, doch seit Geraumem betreibt die Notenbank regelwidrig Staatsfinanzierung. Und die Staaten sind von ihr abhängig geworden wie Junkies.

Die meisten Konjunkturforscher erwarten, dass die Inflation längere Zeit auf hohem Niveau verharren wird. Dies gerade vor dem Hintergrund, dass die Importpreise dramatisch angestiegen sind und die Gewerkschaften mit Blick auf die Geldentwertung Lohnsteigerungen durchsetzen wollen: Die Tarifkommission der IG Metall für die Stahlindustrie Nordwest und Ost hat die Zahl in den Raum gestellt: 8,2%. So beginnt eine Lohn-Preis-Spirale. Der 10-jährige (interbanken) Zins ist vom 01.12.21 von 0,12% auf jetzt 1,74% gestiegen. Wer sich in dieser Zeit nicht [verantwortungsvoll abgesichert](#) hat, erhält spätestens mit der nächsten Prolongation die Quittung. Und der Anstieg dürfte noch weiter gehen. 🌟

Wichtige Daten, Stand 02.05.2022

EURIBOR

1 Monat:	- 0,527
3 Monate:	- 0,416
6 Monate:	- 0,204

Bund Future	154,00
Umlaufrendite	0,80
Euro	1,05 US \$

Geldanlagen

6 Monate	- 0,31
11 Monate	0,02
12 Monate	0,10
18 Monate	0,72
andere Laufzeit auf Nachfrage	

Kassenkredite

1 Monate	- 0,30 - - 0,15
6 Monate:	0,00 - 0,10
12 Monate:	0,35 - 0,45

Kommunaldarlehen*

1 Jahr:	0,40 - 0,50
5 Jahre:	1,38 - 1,45
10 Jahre:	1,82 - 1,92
15 Jahre:	2,04 - 2,08
ges. Lz. 20 Jahre:	1,95 - 2,05
ges. Lz. 30 Jahre:	2,12 - 2,25
ges. Lz. 40 Jahre:	auf Nachfrage
ges. Lz. 50 Jahre:	auf Nachfrage

Zins-Angaben in %

* Basis:

Nominalzins, 100 % Auszahlung,

Tilgung annuitätisch 2 %, 1/4-jährl.,

Zinssätze in Abhängigkeit der Betragshöhe,

alle gängigen Alternativen darstellbar

Ihr direkter Kontakt zur MAGRAL AG

Dr. Albert Gresser, Tel.: 089 829946-0, Martin Gresser, Tel.: 089 829946-0

Kommunales Finanzmanagement:

Ernst Altendorfer, Tel.: 089 829946-66, Email: e.altendorfer@magral.de

Kristina Kilian, Tel.: 089 829946-55. Email: k.kilian@magral.de

MAGRAL AG, Offenbachstraße 41, 81245 München

Telefon: 089 829946-0, Telefax: 089 82 99 46-46

kontakt@magral.de, www.zinssteuerung.com, www.magral.de

USt.-IDNr. DE182195801, HRB 114 166 München

Vorstand: Dr. Albert Gresser, Martin Gresser

AR-Vors.: Susanne Gresser-Lachenmayr